

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 20.01.2016**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Rudolf Holterhues

Mitglieder (stimmberechtigt):
Simon Gerdes
Stefan Haase
Bernhard Kley
Dorothee Kley
Ansgar Schwennen
Markus Timmer
Christoph Wallmann

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Josef Heskamp (ab 17:13 Uhr)

Es fehlten (Mitglieder):
Joseph Heskamp
Anne Schulte

Es fehlten (nichtstimmberechtigte Mitglieder):
Martin Koopmann

Protokollführerin:
Waltraud Bojer

Ferner anwesend:
Carina Goldschmidt, GEG

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 15. Dezember 2015
3. Bebauungsplan Nr. 19 - Ortsteil Bramsche 381/2015
mit örtlichen Bauvorschriften
Baugebiet: "Östlich Dallgraben Teil II"

hier: Auslegungsbeschluss
4. Bericht der Verwaltung
 - 4.1. Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Bachstraße
 - 4.2. Ausgleichsfläche ehemaliger Flugplatz
 - 4.3. Ladestation für E-Bikes
 - 4.4. Internetempfang Am Dallgraben
 - 4.5. Flüchtlingswohnheim
 - 4.6. Straßenbeleuchtung Hellweg
 - 4.7. Wohnbauentwicklung Hüvede
 - 4.8. Seitenräume Weseler Straße
 - 4.9. Kreuzung Osnabrücker Straße/Alt-Mundersum
 - 4.10. Seitenräume Kringstraße
 - 4.11. Birke Hellweg
 - 4.12. Ampelanlage Rosen
 - 4.13. Altkleidercontainer Mundersumer Straße 6
 - 4.14. Vorstellung von Bauvorhaben
5. Gewährung von Zuschüssen
 - a) Musikverein Bramsche für die allgemeine Vereinsarbeit 2016
 - b) Seniorengemeinschaft St. Gertrudis Bramsche für die Seniorenbetreuung im Jahr 2016
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Aa Überquerung
 - 6.2. Ausbau Lili-Bus Linie
7. Anfragen und Anregungen
 - 7.1. Platanen Bramscher Straße
 - 7.2. Baumstandorte auf Gasleitungen

- 7.3. Kindertageneröffnung
- 7.4. Beschallungsanlage
- 7.5. Verschiedene Maßnahmen in Sommeringen
- 7.6. Jubiläum Schützenverein Estringen
- 7.7. Silvesterevent

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Holterhues eröffnete um 16:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche und begrüßte alle Anwesenden. Insbesondere begrüßte er Frau Goldschmidt von der GEG, die heute zu TOP 3 vortragen werde. Sodann stellte er die die ordnungsmäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche vom 15. Dezember 2015

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll.

TOP 3 Bebauungsplan Nr. 19 - Ortsteil Bramsche 381/2015
mit örtlichen Bauvorschriften
Baugebiet: "Östlich Dallgraben Teil II"

hier: Auslegungsbeschluss

Frau Goldschmidt erläuterte anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich den Beschlussvorschlag zur Erweiterung des Baugebietes Östlich Dallgraben Teil II. Es entstünden circa 50 Wohnbaugrundstücke. Im Gegensatz zu den ersten Planungen sei am nördlichen Wendehammer eine zusätzliche Fuß- und Radwegeverbindung vorgesehen. Die geruchstechnische Untersuchung habe zu dem Ergebnis geführt, dass keine Beeinträchtigungen durch die umliegenden Tierhaltungsanlagen zu erwarten seien. Die Anlegung eines Spielplatzes sei in dem Baugebiet nicht vorgesehen, da Spielplätze in angemessener Entfernung vorhanden seien. Frau Kley hielt es für erforderlich, diese dann aufzuwerten. Frau Goldschmidt führt weiter aus, dass die Internetversorgung im Baugebiet geregelt sei. Weiter gab sie näherer Erläuterungen zu den einzelnen Festsetzungen des Bebauungsplanes. Herr Wallmann erkundigte sich, ob innerhalb der Grünfläche eine weitere Brücke für Radfahrer vorgesehen sei. Dieses wurde von Frau Goldschmidt verneint. Herr Kley schlug vor eine weitere Zufahrt von der Ecke Achterkehrstraße/Kötterhook in Richtung des nördlichen Wendehammers vorzusehen. Ortsbürgermeister Holterhues erwiderte, dass dann auch ein Ausbau der Achterkehrstraße bis zur Mundersumer Straße erforderlich wäre, der gegebenenfalls auf die Grundstückspreise umzulegen sei. Er favorisiere aus diesem Grund eine solche Lösung nicht. Aus der Mitte des Orsrates wurde vorgeschlagen, dennoch eine mögliche spätere Anbindung jetzt schon planerisch darzustellen. Ortsbürgermeister Holterhues verdeutlichte, dass es sich heute um den Auslegungsbeschluss handle und während der Auslegungsphase weitere Eingaben gemacht werden könnten, die dann bewertet würden. Frau Goldschmidt machte nach Rückfrage weitere Ausführungen zur geplanten Zeitschiene. Herr Wallmann erkundigte sich, ob die Anlieger Einfluss auf den Charakter der Straße nehmen könnten. Frau Goldschmidt erwiderte, dass sei nicht Inhalt dieses Verfahrens sondern werde kurz vor Ausbau der Straße entschieden.

Ortsbürgermeister Holterhues unterbrach sodann die Sitzung um anwesenden Einwohnern die Gelegenheit zu geben, Fragen zu stellen.

Ein Einwohner merkte an, dass er eine Verbindung vom dritten Wendehammer Richtung Achterkehrstraße ebenfalls für notwendig erachte, auch vor dem Hintergrund, für den Bauverkehr eine weitere Möglichkeit zu schaffen, in das Baugebiet zu gelangen. Er habe Sorge, dass ansonsten der gesamte Bauverkehr über den Kötterhook abgewickelt werde.

Ein weiterer Anwohner wies darauf hin, dass es in der vorgesehenen Ackerfläche große Höhenunterschiede gebe und erkundigte sich, ob die Fläche abgetragen würde und in welcher Höhe die Straße eingebaut werde, die maßgeblich für die Höhenfestlegung der Gebäude sei. Frau Goldschmidt führte aus, dass dieses durch den Fachbereich Tiefbau festgelegt werde. Sie werde hier entsprechende Abstimmungsgespräche führen.

Ein Einwohner erkundigte sich, ob es möglich sei, den Kötterhook als Zufahrt zu dem neuen Baugebiet für Baufahrzeuge abzusperren. Ortsbürgermeister Holterhues verwies darauf, dass es sich um öffentliche Straßen handle, die jeder nutzen dürfe. Eine entsprechende Ausschilderung für Baustellenfahrzeuge würde erfolgen. Des Weiteren sei zu bedenken, dass auch die Feuerwehr das Baugebiet erreichen müsse.

Ein weiterer Einwohner erkundigte sich, ob die Pläne veröffentlicht würden und ob man noch Stellung nehmen könne. Hierzu wiederholte Frau Goldschmidt nochmals die Erläuterungen zum Verfahren.

Ein weiterer Einwohner regte an in der Parkanlage auch einige Spielgeräte aufstellen zu lassen. Einer Aufwertung der vorhandenen Spielplätze sei seines Erachtens nicht ausreichend. Hierzu merkte Ortsbürgermeister Holterhues an, dass es besser sei gut ausgestattete Spielplätze zu haben. Bei der Errichtung eines neuen Spielplatzes kämen hohe Folgekosten auf die Stadt zu, da Spielplätze aus verkehrssicherungsgründen einer engen Kontrolle bedürfen.

Ein weiterer Einwohner war der Auffassung, dass kein Bedarf für 50 Grundstücke bestehe. Man solle die einzelnen Grundstücke lieber etwas größer zuschneiden. Frau Goldschmidt verwies darauf, dass die Einteilung im städtebaulichen Konzept noch nicht endgültig sei. Diese werde erst nach dem Satzungsbeschluss festgelegt. Auf eine weitere Frage, ob Bramscher Einwohner bevorzugt bei der Vergabe berücksichtigt würden, antwortete Ortsbürgermeister Holterhues, dass die Vergabekriterien im Fachdienst Liegenschaften erfragt werden könnten. Ein Einwohner berichtete, dass man sich im Internet in die Vormerkliste für ein Wohnbaugrundstück eintragen könne und hier auch die gewünschte Grundstücksgröße eintragen könne. Seine Anfrage bei der Verwaltung habe ergeben, dass der Wohnort bei der Vergabe keine Rolle spiele, sondern verschiedene soziale Kriterien ausschlaggebend seien. Frau Goldschmidt wies abschließend nochmal darauf hin, dass Einwendungen im Rahmen der Auslegung auch hinsichtlich der Grundstücksgrößen an sie gerichtet sein müssten. Herr Wallmann war der Meinung, dass so viel wie möglich Grundstücke geschaffen werden sollten, da vermutlich auf längere Zeit kein weiteres Baugebiet in Bramsche entwickelt würde.

Ortsbürgermeister Holterhues eröffnete die Sitzung wieder und dankte Frau Goldschmidt für ihre Ausführungen. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden ließ er über die vorliegende Beschlussvorlage zum Bebauungsplan Nr. 19/Ortsteil Bramsche mit örtlichen Bauvorschriften, Baugebiet Östlich Dallgraben Teil II, hier Auslegungsbeschluss abstimmen. Die Ortsratsmitglieder stimmten der Beschlussvorlage einstimmig zu.

TOP 4 Bericht der Verwaltung

Ortsbürgermeister Holterhues und Frau Bojer berichteten über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 4.1 Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Bachstraße

Frau Bojer berichtete, dass in einer Stellungnahme des Fachbereiches Tiefbau nochmals deutlich gemacht worden sei, dass Berliner Kissen für eine Verkehrsberuhigung sehr sinnvoll seien und so angeordnet würden, dass ein Vorbeifahren nicht möglich sei. Eine Einengung der Fahrbahn habe nur Wirkung, wenn die Straße in beiden Richtungen stark befahren werde. Dies sei in der Bachstraße jedoch nicht der Fall. Der Fachdienst Recht und Ordnung habe die Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

aufgefordert in der Bachstraße Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen. Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass es keine gesetzliche oder an sonstiger Stelle festgeschriebene V85 gebe, ab der ein zwingender Handlungsbedarf für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen vorgeschrieben sei. Es handle sich in jedem Fall um Einzelfallentscheidungen, bei der verschiedene Aspekte wie u. a. die V85, Unfalllage, Verkehrsdichte, Nutzungsänderungen usw. zu prüfen seien. Unter Berücksichtigung dieser Aspekte würden in der Bachstraße derzeit keine Maßnahmen für zwingend erforderlich gehalten. Herr Wallmann bemängelte, dass es sich hier um eine Ermessensentscheidung handle, die seines Erachtens nach willkürlich festgelegt worden sei. Wenn die V85 keine Rolle spiele, könne man sich Geschwindigkeitsauswertungen auch schenken. Ortsbürgermeister Holterhues wies darauf hin, dass der Ortsrat Verkehrsberuhigungsmaßnahmen mitfinanzieren müsse, da diese nicht zwingend vorgeschrieben seien. Auch er sehe die Errichtung von Berliner Kissen kritisch. Hier müsse man sich nur die Situation in anderen Straßen ansehen. Frau Kley schlug vor, an den Straßeneinmündungen in die Bachstraße jeweils Haltlinien zu markieren, um die rechts vor links Regelung deutlicher zu machen. Ein weiterer Vorschlag war, eine künstliche Verengung durch die Markierung von Fahrradstreifen analog zur Bramscher Straße vorzunehmen. Der Ortsrat bat die Verwaltung, diese Möglichkeiten zu prüfen.

TOP 4.2 Ausgleichsfläche ehemaliger Flugplatz

Frau Bojer teilte mit, dass ein Ortstermin zu Beginn der Vegetationsperiode vereinbart werde.

TOP 4.3 Ladestation für E-Bikes

Ortsbürgermeister Holterhues informierte darüber, dass eine Ladestation in der Nähe des Brunnens von den Stadtwerken montiert würde.

TOP 4.4 Internetempfang Am Dallgraben

Frau Bojer berichtete, dass die Anlieger ein Schreiben der Verwaltung erhalten hätten, in dem der neueste Sachstand mitgeteilt wurde.

TOP 4.5 Flüchtlingswohnheim

Ortsbürgermeister Holterhues gab den aktuellen Sachstand zur Flüchtlingssituation in der Stadt Lingen und Bramsche bekannt und appellierte an die Verwaltung auf eine gerechte Verteilung in allen Stadtteilen zu achten.

TOP 4.6 Straßenbeleuchtung Hellweg

Frau Bojer erläuterte, dass es sich bei dem Eindruck, die Straßenbeleuchtung sei seit Umstellung auf LED Beleuchtung dunkler, um eine subjektive Empfindung handle. Die helleren Lichtpunkte der einzelnen Laternen führten zu einem größeren Kontrast zu den nicht beleuchteten Abschnitten und insgesamt erschiene die Straße hierdurch dunkler. Herr Holterhues verwies darauf, dass die Aufstellung zusätzlicher Laternen im Straßenbeleuchtungsprogramm aufgenommen werden sollten.

TOP 4.7 Wohnbauentwicklung Hüvede

Frau Bojer teilte mit, dass hierzu in nächster Zeit weitere Abstimmungsgespräche stattfinden würden.

TOP 4.8 Seitenräume Weseler Straße

Herr Timmer verwies anhand eines Fotos nochmals auf die gefährliche Situation für Radfahrer. Seit der letzten Sitzung sei hier nichts passiert. Ortsbürgermeister Holterhues gab zu bedenken, dass bei einem zu guten Ausbau der Seitenräume noch eher

die Möglichkeit bestehe, schneller zu fahren und die als Wirtschaftsweg vorgesehene Straße als Schleichweg zu nutzen. Er hielt weitere Maßnahmen nicht für erforderlich, zumal auch die finanziellen Mittel hierfür beschränkt seien.

TOP 4.9 Kreuzung Osnabrücker Straße/Alt-Mundersum

Frau Bojer verwies darauf, dass es sich trotz des schweren Unfalls an dieser Kreuzung nicht um eine Unfallhäufungsstelle handle. Die Auswertung der Verkehrsunfalldaten habe als Unfallursache zumeist das Missachten der Stopp-Schilder ausgemacht. Durch einen Freischnitt der Sichtdreiecke sollten jedoch die Sichtbeziehungen etwas verbessert werden.

TOP 4.10 Seitenräume Kringstraße

Herr Wallmann konkretisierte den Bereich in dem sich die Schlaglöcher befänden. Diese seien im Bereich der Hausnummern 1 – 5.

TOP 4.11 Birke Hellweg

Frau Bojer berichtete, dass eine Überprüfung ergeben habe, dass die Birke am Hellweg vital aussehe und weder Schäden im Stamm noch im Kronenbereich aufweise.

TOP 4.12 Ampelanlage Rosen

Frau Bojer erläuterte, dass der Fehler nunmehr erkannt sei. Eine Programmumstellung würde Ende Januar erfolgen.

TOP 4.13 Altkleidercontainer Mundersumer Straße 6

Frau Bojer teilte mit, dass die Altkleidercontainer auf dem Grundstück Mundersumer Straße 6 entfernt würden.

TOP 4.14 Vorstellung von Bauvorhaben

Frau Bojer stellte die geplante Erweiterung und Umbau eines Einfamilienhauses zu einem Zweifamilienhaus auf dem Grundstück Am Bloomholt 15 b vor. Der Ortsrat nahm das Bauvorhaben zustimmend zur Kenntnis.

TOP 5 Gewährung von Zuschüssen

a) Musikverein Bramsche für die allgemeine Vereinsarbeit 2016

b) Seniorengemeinschaft St. Gertrudis Bramsche für die Seniorenbetreuung im Jahr 2016

zu a) Ohne Aussprache stimmte der Ortsrat einstimmig der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 1.750 € für die allgemeine Vereinsarbeit 2016 zu.

zu b) Der Ortsrat stimmte einstimmig der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 300 € für die Gruppenarbeit und 2,50 € pro Person bei Seniorenveranstaltungen zu.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

TOP 6.1 Aa Überquerung

Ein Einwohner erkundigte sich nach dem Stand des Verfahrens zur Aa Überquerung am Kulturstau Hesselte. Ortsbürgermeister Holterhues berichtete, dass derzeit weitere Abstimmungsgespräche zu den Einwänden stattfänden. Der Einwohner regte an, auch weiterhin eine Überquerungsmöglichkeit an dieser Stelle zu schaffen. Hierfür könne

eventuell ein Floß, das durch Radfahrer und Fußgänger selber bedient werden könne, eine Möglichkeit sein. Ortsbürgermeister Holterhues bedankte sich und sicherte zu, diese Anregung weiterzuleiten.

TOP 6.2 Ausbau Lili-Bus Linie

Ein Einwohner verwies auf den Neujahrsempfang bei dem u. a. mitgeteilt worden sei, dass der Ortsrat versuche, die Lili-Bus Linie weiter auszubauen. Sein Vorschlag hierzu sei, den Kindergartenbus hierfür mit zu nutzen. Ortsbürgermeister Holterhues verwies auf die beantragte Dorferneuerung, bei der auch die Nahversorgung ein Thema sei. Es würde geprüft, ob in diesem Rahmen Möglichkeiten für eine bessere Anbindung der Außenbereiche bestehen würden. Trotzdem würde er die Anregung aufnehmen und entsprechend weiterleiten.

TOP 7 Anfragen und Anregungen

TOP 7.1 Platanen Bramscher Straße

Herr Timmer verwies anhand von Fotos auf marode Äste, an einer Platane an der Bramscher Straße und bat darum, diese zu überprüfen.

TOP 7.2 Baumstandorte auf Gasleitungen

Herr Gerdes erkundigte sich nach dem Stand des Verfahrens und wann entschieden würde, was mit den Bäumen an der Bramscher Straße passiere.

TOP 7.3 Kindergarteneröffnung

Herr Schwennen thematisierte die Eröffnung nach dem Umbau des Kindergartens. Ortsbürgermeister Holterhues verwies darauf, dass der Termin der 11. Februar 2016 sei.

TOP 7.4 Beschallungsanlage

Herr Wallmann verwies darauf, dass eine Beschallungsanlage für verschiedene Gruppen in Bramsche angeschafft werden sollte. Der Kinderchor warte auf diese Anlage und habe nach dem Zeitpunkt der Beschaffung gefragt. Ortsbürgermeister Holterhues verwies auf die bislang nicht geklärte Finanzierung. Bei Kosten in Höhe von 1.500 € sei eine Drittfinanzierung zwischen Kirchengemeinde, Musikgruppe und Ortsrat vorgesehen. Diese sei jetzt abschließend geklärt. In der nächsten Sitzung könne über den Zuschuss für die Anschaffung einer Beschallungsanlage beraten werden könne, wenn bis dahin der Zuschussantrag schriftlich vorliege.

TOP 7.5 Verschiedene Maßnahmen in Sommeringen

Herr Kley überreichte einen Plan mit verschiedenen notwendigen Maßnahmen im Bereich Sommeringen. Insbesondere erkundigte er sich nach dem Hintergrund für die Geschwindigkeits- und Gewichtsbegrenzung einer Brücke über den Bramscher Mühlenbach. Dieses sei für die Landwirtschaft sehr unglücklich, da einige Flächen hierdurch abgeschnitten würden bzw. weite Umwege gefahren werden müssten.

TOP 7.6 Jubiläum Schützenverein Estringen

Ortsbürgermeister Holterhues thematisierte das im nächsten Jahr stattfindende Jubiläum 125 Jahre Schützenverein Estringen. Es sei geplant hierfür ein Schild aufzustellen, für das der Schützenverein einen Zuschuss beantragen werde.

TOP 7.7 Silvesterevent

Ortsbürgermeister Holterhues sprach den Silvesterevent in Bramsche an. Hierfür sei ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € beschlossen worden. Nach den vorliegenden Rechnungen seien circa 100 € Mehrkosten entstanden, die aus Ortsratsmitteln übernommen werden könnten. Herr Heskamp erkundigte sich nach dem entstandenen Gewinn. Ortsbürgermeister Holterhues erläuterte, dass der Erlös aus dem Getränkeverkauf zu gleichen Teilen an die Feuerwehr Bramsche, die Jugendabteilung des Sportvereins Bramsche, die Landjugend Bramsche und die Gertrudis Jugend Bramsche gespendet werde. Nach kurzer Aussprache erklärte sich der Ortsrat damit einverstanden die Mehrkosten für das Feuerwerk in Höhe von 103,15 € zu übernehmen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in